

Das Modell zum Original

Dirk Bracht übernimmt weiteren historischen Kran in seinen Modellfuhrpark.

Text und Foto: Hermann Schulte

Einen AMK 35 in Groß und in Klein kann Dirk Bracht nun sein Eigen nennen. Inspiriert vom elterlichen Kranbetrieb interessierte sich Dirk Bracht schon früh auch für Modellkrane und ein Demag HC 100 von NZG im Maßstab 1:50 wurde schon früh bis heute zu seinem gut behüteten Schatz. Mit der Zeit gelangten immer mehr Modelle in seinen Besitz, aber einige Krane gab es nun einmal nicht als Modell.

Gut, dass er hier Thomas Volkmer auf einer Ausstellung kennenlernte, der als ausgesprochener Fan vor allem Gottwald-Krane im Maßstab 1:35 nachbaute. Nachdem Dirk Bracht bereits 2015 von Thomas Volkmer einen AMK 71-52 erworben hatte, sollte es nun ein Modell des im eigenen Betrieb restaurierten und auf dem Hof befindlichen AMK 35 sein.

Diesen Kran hatte Thomas Volkmer zudem auch zwei Mal gebaut und so erfolgte im Okto-

ber die Übergabe in Erwitte. Nach ausführlicher Begutachtung der bewundernswerten Detailie-

rung des Krans erhielt dieser auf dem Bürotisch einen neuen Ehrenplatz.



Dirk Bracht (links) und Thomas Volkmer bei der Übergabe des AMK 35.

Lesetipp

von Stephan Bergerhoff

Bundeswehr/Anweiler/Pahlkötter – unter diesen drei Schlagworten sind bereits eine ganze Reihe verschiedener Buchtitel rund um Rad- und Kettenfahrzeuge der Bundeswehr heraus gegeben worden, allesamt prall gefüllt mit fundiertem und umfassendem Fachwissen in erklärenden Worten und zahllosen Bildern. Dazu zählt auch der „Fahrzeugtypenkatalog Bundeswehr“, von Karl Anweiler und Manfred Pahlkötter im Eigenverlag herausgegeben, der sich in der 6. Folge dem Thema „Kran-Berge-Abschleppfahrzeuge der Bundeswehr (Rad u. Kette), 1955 – 2017“ widmet.

Auf 128 Seiten, beginnend mit dem Vorwort der beiden Autoren sowie einer Einleitung, folgt eine Aufstellung aller je von der Bundeswehr getesteten und später auch beschafften Kran-, Berge- und Abschleppfahrzeuge. Die Liste der angegebenen Hersteller liest sich wie ein „Who is Who“ international bekannter Kranbauer aus den vergangenen 60 Jahren. Berücksichtigt werden darüber hinaus auch solche Fahrzeuge, bei denen ein Kran zur Ausstattung zählt, allerdings eher zweckgebunden an die übrige Ausrüstung

und Funktion. Auf den folgenden, mehr als 100 Seiten wird üppiges Bildmaterial geboten, durchgehend in schwarz/weiß, und ergänzt um knappe Textinformationen. Und auch wenn sich in diesen begleitenden Bildtexten die eine oder andere Ungenauigkeit eingeschlichen haben mag, so liegt der Wert des Bandes vor allem in der Erkenntnis, dass es hier wirklich viele, viele interessante Sachen zu entdecken gibt.

Neben den bekannten, in großer Stückzahl beschafften und längst ausgemusterten Wilhag-Kranen auf Magirus Jupiter-Fahrgestellen, oder den nach wie vor aktiven Lieberr FKL und FKM, werden eine Vielzahl der sogenannten Truppenversuchs-Muster vorgestellt, darunter allerlei Exoten und Konstruktionen, von denen einige bei anderen Armeen Verwendung finden konnten. Abgerundet wird der Softcover-Einband um solche, meist seriennahe Mobilkrane, die als Einzelexemplare oder in kleiner Stückzahl Verwendung in bestimmten Truppenteilen gefunden haben. Oder Standort bezogen, beispielsweise im Marinearsenal, oder bei der Luftwaffe. Interessant sind hier wiederum besonders jene Geräte, die in den Einrichtungen verbündeter Streitkräfte Verwendung gefunden haben.

Kurzum: wer einen Bezug zur Bundeswehr hat, womöglich dort auch eine Kranausbildung genossen oder ein Interesse an solider bis kuroser Mobilkrantechnik hat, der wird an diesem Werk ziemlich sicher seine Freude haben.



Erschien im Eigenverlag: „Kran-Berge-Abschleppfahrzeuge der Bundeswehr (Rad u. Kette), 1955 – 2017“.

Zu beziehen ist es im spezialisierten Fachhandel, oder direkt beim Herausgeber unter www.fahrzeugtypenkatalog.de
Fahrzeugtypenkatalog, Folge 6
Kran-Berge-Abschleppfahrzeuge der Bundeswehr (Rad u. Kette), 1955 – 2017
Eigenverlag – Anweiler – Pahlkötter